16. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Niederschrift

über die 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am

Montag, 11.11.2013, um 20.00 Uhr

im Sitzungssaal „Alte Schule", Marktstr. 39, 64401 Groß-Bieberau

Die Sitzung ist einberufen mit folgender

Tagesordnung:

1. **Berichte und Mitteilungen**
2. **Waldwirtschaftsplan 2014**
3. **Beratung und Beschlussfassung des 1. Nachtragshaushalt 2013 und der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013**
4. **Vorlage Entwurf Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2014**
5. **Anfrage FWG-Fraktion Fragebogen Jugendvertretung**

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 11.11.2013

Anwesend:

von der Stadtverordnetenversammlung:

1. **Glott, Erich**
   (Stadtverordnetenvorsteher)

die Stadtverordneten:

2. **Barkhausen, Dirk**
3. **Bernius, Jörg**
4. **Blüm, Oliver**
5. **Dorner, Petra**
6. **Engelhardt, Martin**
7. **Fritsch, Dr. Eva**
8. **Führer, Bernd**
9. **Gantzert, Erich**
10. **Gaydoul, Ekkehard**
11. **Hahn, Holger**
12. **Hartmann, Uwe**
13. **Jung, Heinz Peter**
14. **Keil, Heike**
15. **Trautmann, Georg**
16. **Weber, Georg**
17. **Weber, Iris**
18. **Weps, Volker**

vom Magistrat:

1. **Buchwald, Edgar**
   (Bürgermeister)

die Stadträte:

2. **Fuchs, Manfred Otto**
3. **Goldbach, Axel**
4. **Hochgenug, Walter**
5. **Tkalec, Brigitte**
6. **Volz, Fritz**

Entschuldigt waren:
von den Stadtverordneten
Bukatsch, Kurt
Demirci, Haydar
Heckmann, Gisela
Meyer, Eva
Schnellbächer, Holger

vom Magistrat
Erbach, Gabriele (1. Stadträtin)

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß mit Ladung vom 30.10.2013 einberufen.

Von der Verwaltung:

Arras, Bettina
Kilian, Udo

Der Protokollführer:

Stetter, Waldemar

Beginn der Sitzung: 20:01 Uhr

In der öffentl. Sitzung waren 7 Zuhörer anwesend.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 11.11.2013

TOP	Text der Beschlüsse	dafür	dage-gen	Ent-halt-ungen
	Stadtverordnetenvorsteher Erich Glott eröffnet die 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.			
1	**Berichte und Mitteilungen** Bürgermeister Edgar Buchwald berichtet über folgende Punkte: **1.1 Biberausstellung / Bibermobil** Vom 11.11.2013 bis 02.12.2013 ist eine Ausstellung des Landkreises Darmstadt-Dieburg mit zahlreichen Exponaten und Schautafeln zum Thema „Biber" im Bürgerzentrum Groß-Bieberau zu sehen. Für Dienstag 19.11.2013 konnte das NaBu-Bibermobil des Wetteraukreises für den Unterricht der Groß-Bieberau Kindergärten und der Grundschule engagiert werden. **1.2 Asylantenunterbringung** Nach heutiger Information des Landratsamtes Da-Di – Unterbringungsbehörde - stellt ein Hausbesitzer in Groß-Bieberau ein Wohngebäude zur Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen zur Verfügung. Damit haben sich der Bau und die Vorhaltung einer eigenen Anlage der Stadt Groß-Bieberau als provisorische Lösung in Form von Wohncontainern für Flüchtlinge erübrigt. **1.3 ÖPNV** In der zurückliegenden Zeit konnte eine Optimierung des ÖPNV nach Darmstadt erreicht werden. Auch für den Stadtteil Rodau besteht dieser regelmäßige Busverkehr nach Darmstadt – jedoch tlw, über Ernsthofen mit dortiger Umsteigemöglichkeit. Eine Direktverbindung Rodau – Groß-Bieberau ist zumindest von 6:oo – 19:oo Uhr im Stundentakt garantiert. Die Auslastung der Busse wird zurzeit von der DADINA ermittelt. Zum Fahrplanwechsel am 8. Dezember wird zusätzlich die Haltestelle „Katholische Kirche" auf der Linie 693 eingerichtet. Die Wartehäuschen wurden zwischenzeitlich komplettiert und einheitlich erneuert. Das Busunternehmen Hessische Autobus Verkehr (ehemals Fa. Mendel) hat ihren auswärtigen Betriebshof von Fischbachtal OT Niedernhausen nach Groß-Bieberau verlegt. Dazu wurde der Parkplatz der Fa. Senator (Am Schaubacher Berg) angemietet. Die Verbandsversammlung der DADINA hat einer Verlängerung des Linienbündels Reinheim und Darmstadt/Ober-Ramstadt zugestimmt.			

Dadurch wurde der Vertrag mit dem Hessischen Autobusverkehr (HAV) verlängert.

1.4 Verkehrssituation Am Mühlberg – Straßenausbau/ Renovierung und Modernisierung Trauerhalle /

Die Ausbauarbeiten befinden sich derzeit im Bereich vor der Trauerhalle und im Anschluss zum vorherigen Baugebiet „Falltor".
Gegenüber dem Friedhof entstehen 8 zusätzliche Parkplätze.
Gegenüber der Trauerhalle entstehen 7 zusätzliche Parkplätze.
An den vorhandenen Parkplätzen neben der Trauerhalle entsteht zudem 1 behindertengerechter Parkplatz.
Vor der Trauerhalle entsteht ein - mit Begleitgrün umrahmter – Vorplatz.

Sanierung der Trauerhalle:
Der Bauzeitenplan des Architekten bleibt eingehalten. Endreinigung und Einräumen der Möbel erfolgt in der 47. KW (nächste Woche).

1.5 Wasserversorgung Groß-Bieberau
Neue TWL-Leitung von den Brunnen „In der Lache" bis zur Jahnstraße

Die neue Hauptleitung wird ab Mittwoch, den 13.11.2013 im Feldweg entlang der Gersprenz im „Pflugverfahren" verlegt. Die Querung der Gersprenz erfolgte bereits am Donnerstag, den 07.11.2013 im „Spülbohrverfahren" unter dem Bachbett hindurch. Auftragssumme beziffert sich auf rd. 119.000,- Euro.

Sanierung der Brunnen „In der Lache":
Brunnen 2:
TV-Befahrung und Regeneration (Reinigung der Filterschicht) wurde durchgeführt. Beginn der Sanierung in den nächsten Tagen.
Auftragssumme beziffert sich auf rd. 20.200,- Euro.

Brunnen 3:
TV-Befahrung und Regeneration wurde durchgeführt.
Ausschreibung für Sanierung folgt (geplant noch 2013/Anfang 2014 in Abhängigkeit der Fertigstellung der Sanierung für Brunnen 2).
Vorher muss Brunnen 2 wieder am Netz sein.

Brunnen 1:
Ist für 2014 geplant.

Mit der Fertigstellung und Modernisierung der Trinkanlagensteuerung für das Stadtgebiet (95.600,-- Euro siehe Bericht vom 18.06.2012) und der Sanierung des Hochbehälters Rodau (178.300,-- Euro im Jahre 2010) erfolgte in der zurückliegenden Zeit eine nachhaltige Sicherung der hiesigen Trinkwasserversorgung.

Im Haushalt 2014 ist als zunächst letzte Maßnahme die Renovierung und Instandsetzung der linken Kammer des Groß-Bieberauer Hochbehälters geplant, so dass damit eine rundum Erneuerung der Groß-Bieberauer Wasserversorgungsanlage erreicht werden wird. Die nächsten Schritte sind nach und nach die Erneuerung der Trinkwasserleitungen in dem vorhandenen Straßenkörper.

1.6 Verkehrsüberwachung Groß-Bieberau

Die noch ausstehende Vitronic-Blitzersäule in der Jahnstraße konnte aufgrund des fehlenden Stromanschlusses bisher nicht umgesetzt werden. Die VNB hat jetzt die Herstellung des Stromanschlusses in der 47. KW zugesagt. Mit dem Betrieb ist dann spätestens Anfang Dezember zu rechnen.
Die durch die ständige Geschwindigkeitsüberwachung auf Dauer zu erwartende Mehreinnahme der Stadt Groß-Bieberau soll in eine personelle Verstärkung des Ordnungsamtes investiert werden. Eine Umsetzung dieser Personalmaßnahme ist bereits im Entwurf für den Haushalt 2014, der heute eingebracht wird, vorgesehen.

1.7 Situation O H I:

Die Steinstäube des hiesigen Steinbruchs der MHI/OHI sind nach einer Analyse eines anerkannten Umweltlabors völlig asbestfrei. Auf Grund der Meldungen zur Asbeststaubbelastung an der B 426 „Felsnase“ in Nd.-Ramstadt und zum Schutz der hiesigen Bevölkerung hat der Magistrat der Stadt Groß-Bieberau das Feinmaterial des hiesigen Bruchs von einem Fachlabor auf Asbestbelastung untersuchen lassen Dabei wurde mit Laborergebnis vom 31. Oktober 2013 bestätigt, dass das eingereichte Material unbelastet ist.

1.8 Brauereigärten / Seniorenwohnanlage

Das Ausschreibungsverfahren zum Abriss der noch vorhandenen Nebengebäude und des Kamins wurde zwischenzeitlich abgeschlossen und der Auftrag durch den Magistrat der Stadt Groß-Bieberau vergeben. Die Ausführung der Arbeiten ist vom Abbruchunternehmen für Januar 2014 bestätigt worden. Der Planungsauftrag für die Gebäudeanlage wurde zwischenzeitlich durch den SENIO-Zweckverbandvorstand ebenfalls vergeben. Erste Planungsgespräche finden in Kürze statt. Der Fachausschuss LUBV und die Stadtverordnetenversammlung werden aktuell über den jeweiligen Sachstand unterrichtet.

2	**Waldwirtschaftsplan 2014** Das Hess. Forstamt Dieburg legt den Waldwirtschaftsplan 2014 vor. Forstamtsleiter Helmut Seitel und Revierförster Günter Coumont erläutern das Zahlenwerk und informieren über den aktuellen Zustand des Groß-Bieberauer Stadtwaldes. Die Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben beziffert sich wie folgt: Summe Einnahmen: 97.933,00 € (netto) 113.561,00 € (brutto) Summe Ausgaben: 58.655,00 € (netto) 68.650,00 € (brutto) Überschuss: 39.278,00 € (netto) 44.911,00 € (brutto) <u>Beschlussvorschlag:</u> Die STVV stimmt dem Entwurf des Waldwirtschaftsplanes 2014 in der vorgelegten Form mit ..... zu.	18	--	--
3	**Beratung und Beschlussfassung des 1. Nachtragshaushalt 2013 und der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013** Bürgermeister Edgar Buchwald gibt Erläuterungen zum Nachtragshaushalt 2013. Stv. Jörg Bernius berichtet über die Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss. Ortsvorsteher Bernd Röder informiert über die Beratungen im Ortsbeirat Rodau. Stv. Georg Trautmann stellt folgenden Änderungsantrag: Teilfinanzhaushalt 2013, Produkt 11114: Bauhof/Fuhrpark HHSt: 05390010 Dachsanierung Bauhof Am Flutgraben Der Ansatz in Höhe von € 320.000,-- wird auf die Planungskosten (Kostengruppe 700 in der Kostenschätzung des Ingenieurbüros K. Gaydoul) in Höhe von € 27.242,57 reduziert (Beschlüsse vom Magistrat 24.06.2013/02.09.2013). Die Höhe der tatsächlichen Planungskosten orientiert sich an den anzurechnenden Baukosten der Sanierung. Die vsl. Sanierungskosten des Bauhofes werden nach einer Beratung im Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr über den Standard der Sanierung und Vorlage einer danach zu erstellenden Kostenberechnung nach DIN 276 im ordentlichen Haushalt der Stadt Groß-Bieberau 2014 etatisiert. Der Auftrag des Magistrats ist ggf. zu erweitern. Diesem Antrag wird mit ..... zugestimmt.	11	7	7

Beschlussvorschlag:
Die STVV beschließt den 1. Nachtragshaushalt und die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013 wie folgt:

Aufgrund des § 98 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2011 (GVBl. I S. 786) hat die Stadtverordnetenversammlung am

11.11.2013

folgende Nachtragssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragsplan werden

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge gegenüber bisher EUR	auf nunmehr EUR festgesetzt
a) Im Ergebnishaushalt	2013	2013	2013	2013
beim ordentlichen Ergebnis				
die Erträge	738.300	0	9.588.904	10.327.204
die Aufwendungen	694.512	19.000	10.388.390	11.063.902
beim außerordentlichen Ergebnis				
die Erträge	5.500	0	5.000	10.500
die Aufwendungen	0	0	0	0
b) Im Finanzhaushalt				
aus laufender Verwaltungstätigkeit				
der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen	- 45.788	19.000	- 367.401	- 302.613

aus Investitionstätigkeit				
die Einzahlungen	567.420	0	20.980	588.400
die Auszahlungen	229.760	0	1.208.720	1.438.480
aus Finanzierungstätigkeit				
die Einzahlungen	0	0	0	0
die Auszahlungen	0	0	139.410	139.410

§ 2

Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kassenkredite werden nicht beansprucht.

§ 5

Die Gemeindesteuern werden nicht geändert.

§ 6

Der bisherige Stellenplan wird nicht geändert.

Dem Ergebnishaushalt wird mit .....,	18	--	--
dem Finanzhaushalt mit	18	--	--
und der Nachtragshaushaltssatzung 2013 mit	18	--	--
zugestimmt.			

4	**Vorlage Entwurf Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2014** Bürgermeister Edgar Buchwald bringt den Haushalt 2014 ein. Beschlussvorschlag: Die STVV beschließt den Entwurf der Haushaltssatzung und des			

	Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2014 zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen und gleichzeitig den Ortsbeirat gem. § 82 Abs. 3 HGO anzuhören. Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	18	--	--
5	**Anfrage FWG-Fraktion** **Fragebogen Jugendvertretung** Der Fragebogen an die Jugendlichen zum Thema **„Jugendvertretung"** war laut Aussage des Bürgermeisters in der Stadtverordnetenversammlung vom 7.10. bereits verteilt bzw. zumindest „unterwegs". Die FWG-Fraktion (Stv. Ekkehard Gaydoul) stellt nun zu diesem Thema folgende Anfragen: 1. Wenn dem so gewesen ist, wie kann es sein, dass die ersten Fragebögen erst am 16.10., d.h. neun Tage später und nach einem entsprechenden Artikel im Darmstädter Echo vom 14.10. (!!), per Infopost zugestellt wurden? 2. Warum hat die Verteilung seit der Vorstellung des ersten Entwurfes am 9. April ein halbes Jahr gedauert? 3. Ist die Verzögerung immer noch damit zu erklären, dass der Jugendbeauftragte voriges Jahr seinen Dienst erst nach verspäteter Verabschiedung des Haushaltes für 2012 antreten konnte? 4. Wann ist mit einer Auswertung der Fragebögen zu rechnen? 5. Welche nachfolgenden Schritte sind geplant? 6. Wie soll die Jugendvertretung organisiert sein? 7. Wann ist mit der Einberufung des Gremiums zu rechnen? Bürgermeister Edgar Buchwald beantwortet die Anfragen wie folgt: zu 1) Freigabe für den Postversand der fertigen Fragebögen erfolgte in der 40. KW (noch vor dem Feiertag 3. Oktober). Ein erster Teil der über Serienbrief erstellten und auf Vollständigkeit und Richtigkeit kontrollierten Anschreiben konnte noch in dieser Woche zum Versand gehen. Wie nachträglich festgestellt werden musste, kam der überwiegende Teil der Fragebögen – krankheitsbedingt – erst eine Woche später zur Zustellung. zu 2) Der erste Entwurf musste an die rechtlichen Vorgaben für neutrale Umfragen angepasst werden und wurde in mehreren			

Arbeitsgruppensitzungen besprochen. Durch die vorbereitenden Aktivitäten für die Ferienspiele und die Ferien an sich, verzögerte sich die Fertigstellung der Endfassung.

zu 3) Mit Dienstantritt des neuen Jugendpflegers im Frühjahr 2012, der sich auch mit der besonderen Situation der Stellenteilung mit der evang. Kirchengemeinde und dem Neuaufbau der hiesigen Stelle beschäftigen musste, darüber hinaus sich auch hervorragend in die praktische Arbeit und die Groß-Bieberauer Gegebenheiten einfand begann eine neue Epoche der Organisation der hiesigen Jugendbetreuung.
Direkt nach seinem Dienstantritt galt es sofort in die Vorbereitung und Durchführung der Ferienbetreuung einzusteigen. Sodass die auf Bieberau bezogenen Fragen erst nach einer ersten Eingewöhnungsphase erfolgen konnten.

zu 4) In dem Fragebogen waren die Jugendlichen zu einer Rückgabe bis 15. November d.J. (Ende dieser Woche) aufgefordert.
Zurzeit liegen etwa 10 % Rückläufe vor.
Die Auswertung soll in ca. 2 Wochen beginnen.

zu 5) - Einbringung eines Satzungsentwurfes für die Stadt Groß-Bieberau zur Beratung und Verabschiedung (im Entwurf bereits fertig – nächste Gremiensitzung)
- Einberufung einer Jugendvollversammlung

zu 6) Entsprechend parlamentarischem Auftrag : „Jugendbeirat“

zu 7) Umgehend nach Rechtskraft der Satzung

Stadtverordnetenvorsteher Erich Glott beendet die 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 21:45 Uhr.

Der Schriftführer:

Stetter

Der Stadtverordnetenvorsteher:

Erich Glott